

REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt

- Geschäftsstelle -



Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen

Nr.: VIII / 79.0

Az. III 31.1 - 93 b 10/01	Sitzungstag: 15.11.2013 (RVS)	Tagesordnungspunkt: 6	Anlagen: 1
---------------------------	----------------------------------	--------------------------	---------------

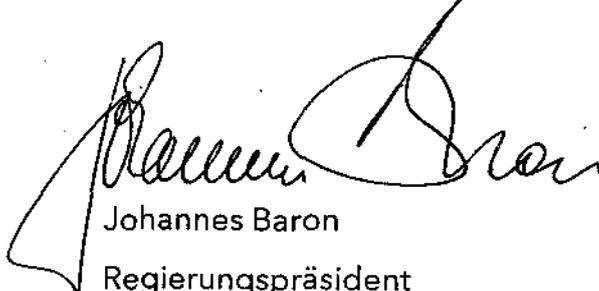
Antrag auf Einleitung und Durchführung eines Abweichungsverfahrens vom Regionalplan / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 (§ 8 HLPG) für Flächen innerhalb des Opel Test Center Rodgau

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich Ihnen von der Einleitung des Abweichungsverfahrens Kenntnis.

Mit Schreiben vom 15.10.2013 wurden die zu beteiligenden Stellen um Stellungnahme gebeten.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Baron
Regierungspräsident



Adam Opel AG

**Antrag auf Einleitung und Durchführung eines
Abweichungsverfahrens vom
Regionalplan / Regionaler Flächennutzungsplan 2010
(§ 8 HLPG)**

für Flächen innerhalb des Opel Test Center Rodgau

Antragsteller:

Adam Opel AG
Dr. Matthias Schollmaier
Am Opel-Prüffeld 2
63110 Rodgau

07.10.2013
Datum

Dr. Matthias Schollmaier
Unterschrift

planungsbüro für städtebau
göringer_hoffmann_bauer

im rauhen see 1
64846 groß-zimmern

telefon (060 71) 493 33
telefax (060 71) 493 59
e-mail bnb@gelis.de

Auftrags-Nr.: PB30074-P
Bearbeitet: 02.10.2013



Inhaltsverzeichnis

1	Antragsgegenstand und Kurzcharakteristik	2
1.1	Anlass	2
1.2	Antrag auf Abweichungen vom RegFNP 2010	3
2	Vorhabenbeschreibung	5
2.1	Lage des Plangebietes (Lange Gerade).....	5
2.2	Eigentumsverhältnisse	5
2.3	Bestandsbeschreibung.....	5
2.4	Geplante Nutzung	7
3.1	Raumstruktur	7
3.2	Darstellungen im Regionalen Flächennutzungsplan 2010 zum Plangebiet.....	7
4	Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens	9
4.1	Auswirkung des Vorhabens auf Raumordnung und Landesplanung.....	9
4.2	Auswirkungen der Planung auf Verkehr	9
4.3	Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft.....	9
5	Kompensation und Gemeinwohlbegründung	11
6	Gesamtbetrachtung aus Sicht des Antragstellers	12

1 Antragsgegenstand und Kurzcharakteristik

1.1 Anlass

Die Adam Opel AG betreibt seit über 40 Jahren in Rodgau-Dudenhofen eine Testanlage für verschiedene Testprozeduren neuer KFZ-Modelle sowie zur Verbesserung von bestehenden Fahrzeugtypen. Da die technischen Anforderungen an die Automobile einem ständigen Wandel und neuen Rahmenbedingungen unterworfen sind, muss der Konzern sowohl den heutigen Umweltschutzanforderungen gerecht werden als auch Antworten bezüglich der CO₂-Problematik geben. Dies bedeutet, will man den langjährigen Standort des Testgeländes sichern und entwickeln, so müssen ständig neue Streckenmodule und Einrichtungen geschaffen werden, die diesen neuen Anforderungen und Zielsetzungen gerecht werden.

Verschiedene, im Rahmen der Fahrzeugentwicklung gesetzlich vorgeschriebene Testabläufe werden derzeit, aufgrund der in Rodgau-Dudenhofen fehlenden Voraussetzungen, auf dem ehemaligen Militärflugplatz Pferdsfeld im Hunsrück (Rheinland-Pfalz) durchgeführt. Da einerseits das Mietverhältnis dieses Flugplatzes im Oktober 2014 ausläuft und andererseits unter technischen und ökonomischen Gesichtspunkten eine Bündelung der gesamten Testabläufe in Rodgau-Dudenhofen vorgesehen ist, bedarf es **dringend der Ertüchtigung und des Ausbaus des Standortes**.

Ergänzend hierzu ist vorgesehen, einen Teil der Entwicklungsabteilung mit derzeitigem Sitz in Rüsselsheim nach Rodgau-Dudenhofen zu verlagern.

Der Auslöser für den hier vorliegenden Antrag auf Einleitung und Durchführung eines Abweichungsverfahrens vom Regionalen Flächennutzungsplan 2010 liegt darin begründet, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben dringend ein neuer Testabschnitt mit der Bezeichnung „**Lange Gerade**“ benötigt wird. Wie bereits erörtert, werden diese Tests (Reifenabstimmung, Elchtest) auf der derzeit angemieteten ehemaligen Start- und Landebahn des früheren Militärflugplatzes Pferdsfeld im Hunsrück durchgeführt.

Bei der geplanten Strecke handelt es sich um eine ca. 2,0 km lange Gerade, welche parallel zur Landesstraße 3116 verläuft.

Für die Umsetzung der Gesamtplanung „**Lange Gerade**“ bedarf es einer Rodung von ca. 17,2 ha Wald. Die Umsetzung der Planung auf Ebene der Genehmigungsplanung erfolgt in zwei Schritten (siehe hierzu Erläuterungen unter nachfolgendem Punkt 1.2). Das Plangebiet ist im geltenden Regionalen Flächennutzungsplan 2010 mit unterschiedlichen Darstellungen und regionalplanerischen Zielsetzungen überlagert (siehe Ausführungen unter nachfolgendem Punkt 1.2).

Da es sich bei der Planung „Lange Gerade“ um den Bau einer Teststrecke für Kraftfahrzeuge handelt, erfolgt die gesamte Genehmigungsplanung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Ergänzend zur Planung „Lange Gerade“ bleibt auszuführen, dass in den kommenden Jahren eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Gesamtgeländes vorgesehen ist. So bedarf es im Rahmen der Fahrzeugentwicklung einer ständigen Anpassung an neue gesetzliche Gegebenheiten und Anforderungen.



1.2 Antrag auf Abweichungen vom RegFNP 2010

Die Adam Opel AG beantragt mit diesen Unterlagen die Abweichung von den Zielen des Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010 gemäß § 8 Abs. 2 HLPg für die nachfolgend aufgelisteten Grundstücke.

Es handelt sich um folgende Flächen innerhalb der Gemarkung Dudenhofen:

- Flur 25 Nr. 1 tlw.
- Flur 26 Nr. 1/2 tlw.
- Flur 26 Nr. 1/1 tlw.
- Flur 27 Nr. 5 tlw.
- Flur 31 Nr. 1/1 tlw.

Wie der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen ist, liegt das Gebiet zwischen den bereits bestehenden Anlagen und Flächen des Testzentrums und der unmittelbar südwestlich angrenzenden Landstraße 3116. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Rodungsfläche (ca. 17,2 ha), die zur Umsetzung der Gesamtplanung erforderlich wird.

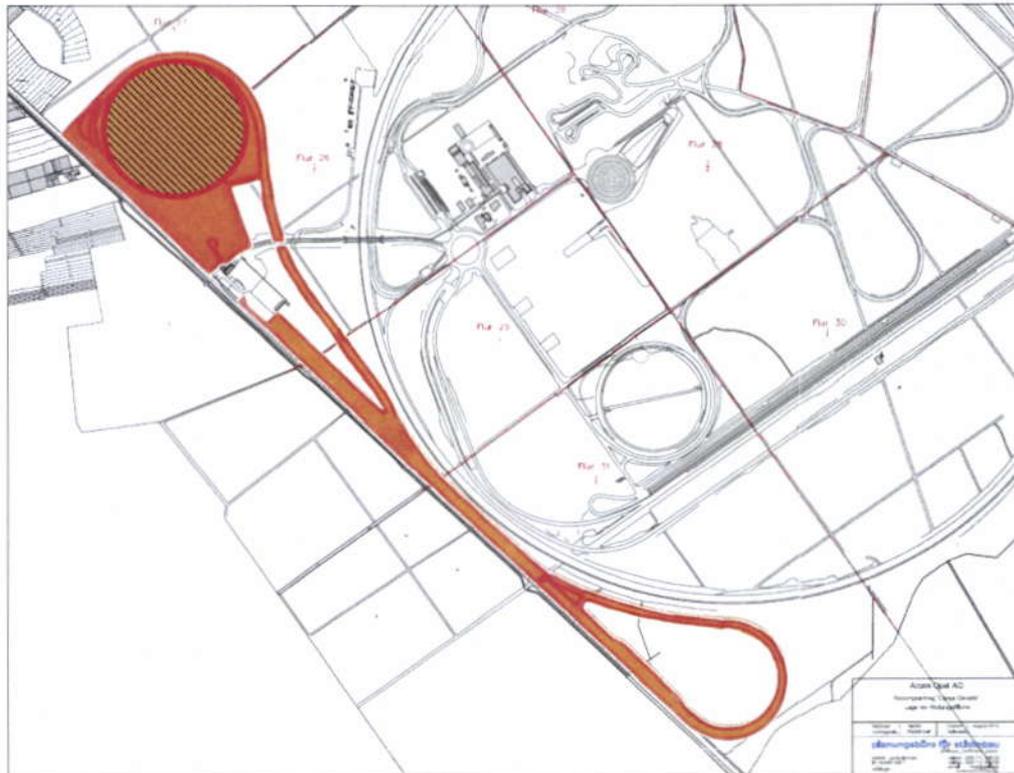
Bei der dargestellten Rodungsfläche handelt es sich um die beanspruchten Flächen im Endausbau der hier vorliegenden Planung. Die Planung wird allerdings in zwei Schritten vollzogen. So wird die im nordwestlichen Teil dargestellte Rodungsfläche des so genannten „Skid-Pad“ - mit einer Größenausdehnung von ca. 7,1 ha zu einem späteren Zeitpunkt gerodet und umgesetzt.

Für den hier vorliegenden Abweichungsantrag werden diese Flächen allerdings bereits mit einbezogen.

Zeitgleich zum hier vorliegenden Antrag auf Einleitung und Durchführung eines Abweichungsverfahrens betreibt die Adam Opel AG einen Genehmigungsantrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zum Bau dieser „Langen Gerade“. In diesem Genehmigungsverfahren wird eine Rodungsfläche von ca. 10,08 ha beantragt.

Wie erläutert, resultiert diese Flächendiskrepanz aus der zeitversetzten Umsetzung des Gesamtprojektes.

Übersicht zur Lage des Projektes „Lange Gerade“



-  Rodungsfläche „Lange Gerade“
-  Skid-Pad (ca. 7,1 ha)

Die projektierte Teststrecke „Lange Gerade“ wird im Regionalen Flächennutzungsplan 2010 als:

- Wald-Bestand
- Vorranggebiet Regionaler Grünzug
- Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft
- Vorbehaltsgebiet für den Grundwasserschutz

dargestellt.

Auszug aus dem Regionalplan / Regionaler Flächennutzungsplan 2010



Lage der Projektfläche – Lange Gerade

Somit steht die Errichtung einer Teststrecke innerhalb dieser Flächen den Zielen der Regional- und Landesplanes grundsätzlich entgegen.

2 Vorhabenbeschreibung

2.1 Lage des Plangebietes (Lange Gerade)

Das Plangebiet der Adam Opel AG liegt in Dudenhofen zwischen Nieder-Roden und Babenhausen, unmittelbar angelagert an die Landesstraße 3116. Der überwiegende Teil liegt innerhalb des bereits derzeit eingezäunten Testareals. Erschlossen wird das gesamte Gebiet des Testzentrums über die bereits unter Punkt 1.1 erwähnte Landesstraße 3116. Die innere Erschließung der gesamten Testanlage erfolgt über bestehende Straßenflächen.

2.2 Eigentumsverhältnisse

Die für die hier vorliegende Planung „Lange Gerade“ benötigten Flächen befinden sich allesamt im Eigentum der Adam Opel AG. Auch die sonstigen Flächen des Testzentrums sind im Eigentum der Firma Opel.

2.3 Bestandsbeschreibung

Der Bereich des Plangebietes ist der naturräumlichen Einheit des Dudenhofener Dünen- und Flugsandgebietes als Bestandteil der östlichen Untermainebene zuzuordnen. So liegt das gesamte Testgelände inmitten von großflächigen zusam-